



Samtgemeinde Tarmstedt
Der Samtgemeindebürgermeister

Vorlage Nr.: SG/421/2024
Sachbearbeiter Henning Aßmann

Vorlage		Datum: 29.08.2024 Aktenzeichen: Status: öffentlich		
Termin	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
12.09.2024	Schulausschuss			
26.11.2024	Samtgemeindeausschuss			
10.12.2024	Samtgemeinderat			

Anträge der Grundschulen Tarmstedt und Wilstedt auf die weitere Bewilligung von 3 Stellen für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) zum 01.08.2025

Die Grundschulen Tarmstedt und Wilstedt beantragen für das Schuljahr 2025/2026 Haushaltsmittel für die fortgesetzte Finanzierung einer FSJ-Stelle für die Grundschule Wilstedt und zwei Stellen für die Grundschule Tarmstedt zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit, unter anderem in den Bereichen Inklusion und differenzierter Unterricht. Detaillierte Informationen zu den Einsatzgebieten können den Anträgen der Grundschulen entnommen werden, die als Anlage beigefügt sind.

Die 2. FSJ-Stelle für die Grundschule Tarmstedt wurde erstmalig für das Schuljahr 2023/2024 beantragt und beschlossen. Im Wesentlichen ist der Antrag mit einer personellen Mangellage seitens des Landes Niedersachsen begründet, sodass seitens der Verwaltung die Finanzierung einer zusätzlichen Stelle sehr kritisch gesehen wird. Es sollen teilweise Aufgaben des pädagogischen Landespersonals auf FSJ-Dienstleistende übertragen werden, welche in puncto Qualifikation keinen adäquaten Ersatz darstellen. Weiterhin würde das Land Niedersachsen der Samtgemeinde Tarmstedt die eingesetzten Mittel für die Erfüllung ihrer Aufgaben nicht erstatten. Aus Sicht der Verwaltung sollte die Schulleitung der Grundschule Tarmstedt auf das Kultusministerium bzw. das regionale Landesamt für Schule und Bildung einwirken, um das Abstellen der personellen Mangellage zu erwirken oder die

Finanzierung einer entsprechenden FSJ-Stelle durch das Land zu erreichen.

Der angeführte Um- und Erweiterungsbau der Grundschule wird absehbar und unstrittig zu Belastungen und Mehrarbeit für die an der Grundschule Beschäftigten führen. Diese Mehrbelastungen sieht die Verwaltung aber nicht im aufgeführten Einsatzfeld der FSJ-ler, sondern im organisatorischen sowie administrativen Bereich.

Die monatlich von der Samtgemeinde zu tragenden Kosten, liegen voraussichtlich etwas über dem Vorjahresniveau (620,- €) bei jeweils rd. 640,- €. Für den Haushalt 2025 müssten somit Kosten von insgesamt 23.100,- € für die FSJ-Stellen eingeplant werden.

Die Beantragung sowie die Besetzung der Einsatzstellen soll, wie bisher, direkt über die Schulen erfolgen.

Beschlussvorschlag:

- Ohne -

Anlage(n)

240829 Anträge FSJ GS Wilstedt Tarmstedt 25-26